

Im Mittelpunkt steht bei uns der Mensch

Kräfte begreift und sie bewußt im gesamtgesellschaftlichen Interesse einsetzt. Bewußtsein und Fähigkeit, zum Wohle des Ganzen als auch des einzelnen zu schaffen, das Leben frei zu gestalten, Mittelpunkt der Gesellschaftsentwicklung zu sein, das ist der Boden, auf dem sich seine Persönlichkeit formt. Durch solche Persönlichkeiten lebt unsere Demokratie, wächst sie, wird sie bereichert und in ihrem humanistischen Wesen vertieft. Daran beweist sich die Überlegenheit der sozialistischen Ordnung gegenüber dem Kapitalismus, weil sie zum erstenmal eine wahre Menschengemeinschaft schafft, in der sich alle Werktätigen entfalten können und damit der Mensch die Stellung einnimmt, die ihm als Schöpfer aller Werte zukommt.

In der bürgerlichen Gesellschaft ist das Kapital selbständig und persönlich, während der einzelne unselbständig und unpersönlich ist. Indem er durch die grenzenlose Ausbeutung selbst geschwächt wird, stärkt er durch die Reichtümer, die er schafft, das Kapital, das ihn erneut knechtet und auf die Stufe einer Maschine herabwürdigt. „Die Bourgeoisie ... hat kein anderes Band zwischen Mensch und Mensch übriggelassen, als die gefühllose ‚bare Zahlung‘. Sie hat die persönliche Würde in den Tauschwert aufgelöst“, schreibt Karl Marx im Manifest der Kommunistischen Partei.

Für sie ist der werktätige Mensch bis auf den heutigen Tag, daran hat sich nicht das geringste geändert, nicht Mensch, sondern Objekt der Ausbeutung. Für sie sind die gesellschaftlichen Verhältnisse nicht Verhältnisse, die durch den Menschen für den Menschen geschaffen wurden, sondern Verhältnisse, die durch das Kapital mit dem Ergebnis der Ausbeutung und also der Erniedrigung der Menschen entstanden. Wenn der Mensch von den Umständen gebildet wird, so muß man die Umstände menschlich bilden, schreiben Marx und Engels und betonen: „Wenn der Mensch von Natur gesellschaftlich ist, so entwickelt er seine wahre Natur erst in der Gesellschaft und man muß die Macht seiner Natur nicht an der Macht des einzelnen Individuums, sondern an der Macht der Gesellschaft messen.“

Wir haben den Imperativ des sozialistischen Humanismus befolgt, „alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen“. Der Mensch unserer Gesellschaft trägt neue Züge. Er ist nicht mehr Spielball von wenigen Mächtigen und zerbricht auch nicht an einer ihm „entfremdeten“ Gesellschaft. Er lebt in einer Gemeinschaft, in der die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist. Seine Entscheidungen für den Sozialismus fällt er heute als Entscheidungen im Sozialismus, mit denen er die Gesellschaft voranbringt. Da der Mensch bei uns Mittelpunkt aller gesellschaftlichen Verhältnisse ist, gehen wir auch daran, die ganze Vielfalt der gesellschaftlichen Verhältnisse, die die Gesellschaft als System ausmachen, zu entwickeln. Das heißt, der allseitig entwickelte Mensch, die Persönlichkeit als Subjekt der Geschichte, wird in dem Maße immer vollkommener, je weiter sich das gesellschaftliche System des Sozialismus entwickelt. Also neben seinem Kern, dem ökonomischen System, werden auch alle Teilbereiche wie Bildung, Kultur, Demokratie, Ideologie, politische Massenarbeit auf ein gleiches fortgeschrittenes Niveau gebracht.

So gesehen, ist die Ökonomie Mittel zum Zweck, denn in der Formung allseitig entwickelter sozialistischer Persönlichkeiten, die vom Bedürfnis durchdrungen sind, ständig ihren Beitrag zur Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft zu leisten, liegt das Ziel unseres Gesamtwirkens. Die Nationale Front des demokratischen Deutschland bewährt sich dabei als die umfassende politische Bewegung für die Formung und Vertiefung der sozialistischen Menschengemeinschaft. Denn indem wir die sozialistische Menschengemeinschaft gestalten, spornen wir ihre Mitglieder an, ihrer Republik Stärke und Ansehen zu verleihen, den Reichtum des Volkes zum Glück von Millionen zu mehren, ein freies, würdiges, menschliches Leben für alle Bürger unseres sozialistischen Staates deutscher Nation zu garantieren. Heute — und weit über das nächste Jahrzehnt hinaus.